



Da bin ich mir sicher.



Engagement mit Herzblut: HOFER Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgen Aufruf zum Blutspenden

Alle 90 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt. Das sind 340.000 Konserven jährlich, um die Grundversorgung mit Blut in den heimischen Krankenhäusern zu decken. Der Lebensmitteldiskonter HOFER veranstaltete deshalb im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Heute für Morgen“ wieder seinen jährlichen Blutspendetag in der Sattledter Hauptniederlassung.

(Sattledt, 21. Juni 2022; HOFER) Ein kleiner Druckverband erinnert die HOFER Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihre gute Tat. Der Pieks der Nadel ist nur kurz zu spüren, das schöne Gefühl, Menschen zu helfen, hält jedoch noch lange an. *„Es tut gut zu wissen, dass ich mit meiner Spende einem anderen Menschen helfe“*, erzählt Nicole Gaar, CR-Managerin bei HOFER, während sie auf der blauen Liege Platz nimmt und den rechten Arm ausstreckt. Die 28-jährige ist eine der zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich bei der heurigen Blutspendeaktion in der HOFER Hauptniederlassung in Sattledt für den guten Zweck an den Tropf gehängt haben.

Lebensrettende Spende

Einmal im Jahr gibt der Lebensmittelhändler seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, mit gutem Beispiel voranzugehen und zu stillen Lebensrettern zu werden. Nach coronabedingter Pause im vergangenen Jahr verwandelte sich die HOFER Hauptniederlassung heuer bereits zum siebten Mal in eine Blutspendezentrale, in der die fleißigen Spenderinnen und Spender einen Teil ihrer Arbeitszeit nutzen konnten, um zu helfen. Eine Initiative, die die HOFER Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr schätzen: *„Jeder Mensch kann in die Lage geraten, eine Bluttransfusion zu benötigen. Durch die Blutspendeaktion bei HOFER wird uns das Helfen besonders einfach gemacht - es ist eine tolle Sache, direkt vom Arbeitsplatz zur Blutspende gehen zu können“*, sagt Nicole Gaar. Dafür, dass sich die Spenderinnen und Spender von HOFER auch in diesem Jahr gut aufgehoben und sicher fühlten, sorgte das Team der Blutzentrale des Roten Kreuzes in Linz.

Kleiner Pieks, große Wirkung

Keine zehn Minuten dauert die gute Tat in der Regel. Die 450 Milliliter Blut, die dabei aus der Armvene entnommen werden, fehlen einem gesunden Menschen nicht, können jedoch viel Gutes bewirken und sogar Leben retten. Das ist den engagierten HOFER Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst. *„Als gesunder erwachsener Mensch sehe ich es als meine Pflicht, mich bei dieser Blutspendeaktion zu engagieren. Abgesehen davon hat das Blutspenden neben dem guten Gefühl auch noch weitere Vorteile für mich als Spenderin - wie z.B. den kostenlosen Laborbefund, der zu mir nach Hause geschickt wird“*, so Nicole Gaar.

Alleine in Österreich werden rund 1.000 Blutkonserven pro Tag benötigt. Empfänger sind jedoch nicht nur Unfallopfer. Auch bei Operationen oder zur Behandlung schwerer Krankheiten kommen Blutkonserven zum Einsatz. Da dieses lebenswichtige Notfallmedikament nicht künstlich hergestellt werden kann, sind Österreichs Krankenhäuser auf die engagierten Spenderinnen und Spender angewiesen. Wie wertvoll daher Maßnahmen wie die Blutspendeaktion von HOFER sind, betont auch Werner Watzinger, kaufmännischer Direktor der Blutzentrale Linz: *„Es freut uns, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HOFER die Blutspendeaktion immer wieder so gut annehmen. Jede und jeder Einzelne leistet damit einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft, denn Blut ist nach wie vor das Notfallmedikament Nummer Eins. Blutspendeaktionen wie die von HOFER sind für uns sehr wichtig, denn so erreichen wir auch viele Erstspender.“*



Da bin ich mir sicher.



Gemeinsam Gutes tun – Corporate Volunteering bei HOFER

Soziales und gesellschaftliches Mitarbeiterengagement mit Bezug zum Daily Business: Das ist bei HOFER gelebte Praxis und Kern des umfassenden Corporate Volunteering-Programms, mit dem HOFER seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen einfachen Zugang zu freiwilligem Engagement ermöglicht. Das Unternehmen dankt den engagierten Lebensretterinnen und Lebensrettern deshalb nicht nur mit einer herzhaften Jause und süßen Snacks – die Teilnahme an der Blutspendeaktion sowie an zahlreichen weiteren Corporate Volunteering-Aktionen mit Mehrwert wird darüber hinaus als Arbeitszeit angerechnet.

Über „Heute für Morgen“

Unter dem Motto „Heute für Morgen“ setzt HOFER sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung fort. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Fokusthemen, die sich durch aktive Einbindung von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszeichnen. Damit will HOFER gemeinsam die Welt Stück für Stück besser machen – HEUTE für ein besseres MORGEN. Inhaltlich konzentrieren sich die Fokusthemen auf die Schwerpunkte Lieferkette, Gesellschaft, Umwelt und Klimaschutz, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Initiative „Heute für Morgen“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Expertinnen und Experten aus dem Sozial-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter hofer.at/heutefuermorgen.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel – Rosam.Grünberger.Jarosch & Partner

Tel.: 01/90 42 142-214

E-Mail: cathleen.voelkel@rgj-partner.com

Bildbeschriftung

Unter den wachsamen Augen von Gudrun Thaller von der Blutzentrale des Roten Kreuzes in Linz fühlt sich HOFER Mitarbeiterin Nicole Gaar bei ihrer Blutspende bestens betreut.

Fotocredit

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.